GdS SPEZIAL

BKK mkk **24. Juni 2025**

Verhandlungsergebnis nach schwieriger Tarifrunde

Die Tatsache, dass lediglich **58,75 Prozent** unserer Mitglieder für die Annahme des finalen Angebotes der BKK mkk gestimmt haben, zeigt, wie schwierig es am Ende war, einen Kompromiss zu finden.

Im Anschluss an unsere Befragung sind wir noch einmal in intensive Gespräche gegangen. Viele Mitglieder haben sich weniger an den Gehaltserhöhungen, sondern insbesondere an den einschränkenden Regelungen für den Tausch Sonderzahlung gegen zusätzliche Urlaubstage gestört. Deshalb hat die GdS-Tarifkommission bis zum letzten Freitag gerade in diesem Punkt versucht, eine Verbesserung zu erreichen.

Am Ende steht folgender **Kompromiss**:

- Einmalzahlung in Höhe von **500 Euro** für die Monate Januar bis Mai 2025 (**Teilzeitbeschäftigte anteilig**; Azubi: **250 Euro**)
- lineare Erhöhung der Tabellengehälter um **3,0 Prozent**, **mindestens 110 Euro** ab **Juni 2025**
- weitere Erhöhung der Tabellengehälter um **2,9 Prozent** ab **Januar 2026**
- Erhöhung der **Ausbildungsvergütungen** um **jeweils 50 Euro** ab **Juni 2025** und **Januar 2026**
- **Jubiläumszahlungen** von jeweils **150 Euro** sowie ein **zusätzlicher Urlaubstag** im Jahr des jeweiligen Jubiläums **nach** einer Beschäftigungszeit von **20, 23, 25, 28 und 30 Jahren**
- Laufzeit der Gehaltsvereinbarung vom **1. Januar 2025** bis zum **31. Dezember 2026**

Umwandlung der Sonderzahlung

Für die Umwandlung der Sonderzahlung in **zusätzliche Urlaubstage** gilt eine Obergrenze der Inanspruchnahme von höchstens 20 Prozent der Beschäftigen im Gesamtunternehmen. Sofern die Obergrenze überschritten ist, muss die BKK mkk den Personalrat einbinden, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen und transparent zu machen. **Einen Ausschluss, die zusätzlichen Urlaubstage in den Monaten Dezember bis Februar zu nehmen, gibt es nicht**. Für die zusätzlichen Tage gelten lediglich die Anforderungen des Bundesurlaubsgesetzes. Zudem wird den Interessen der Beschäftigten dadurch Rechnung getragen, dass die zusätzlichen Urlaubstage **übertragen und bis zum 31. März des Folgejahres** genommen werden können.

Wir werden uns die Auswirkungen und die Handhabung dieser Vorgaben in den nächsten anderthalb Jahren genau ansehen und gegebenenfalls bei der BKK mkk auf Änderungen bzw. Klarstellungen dringen. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass mit diesen Vorgaben ein fairer Interessenausgleich geschaffen worden ist.

GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung | Müldorfer Straße 23 | 53229 Bonn | **t** (0228) 9 77 61- 0 | **e** info@gds.info | Verantwortlich: Stephan Kallenberg | Stellvertreterin: Nora von Stein

Wochenarbeitszeit

Zudem haben wir einen ersten Schritt zur Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39 auf **38,5 Stunden** mit der Arbeitgeberseite abgestimmt. Dieser Schritt war für uns als Tarifkommission am Ende entscheidend, weil wir die 39-Stunden-Woche seit Langem für nicht mehr zeitgemäß halten und die Arbeitszeit in den Tarifverhandlungen auch in den letzten Jahren immer wieder thematisiert haben. Umso wichtiger war uns nun dieser erste Schritt.

Fazit

Angesichts der nur knappen Zustimmung unserer Mitglieder hat sich die GdS-Tarifkommission die Entscheidung nicht leicht gemacht. Die schwierige Situation in der GKV insgesamt und die bereits existierenden Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst, aber auch bei anderen Krankenkassen haben uns bewogen, die Gesamteinigung nicht scheitern zu lassen. Uns ist bewusst, dass ein vollständiger Ausgleich der Kaufkraftverluste der letzten Jahre nicht gelungen ist, selbst wenn man – wie die BKK mkk in ihrer Information – die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit als Gehaltserhöhung mitrechnet. Ein „Scheiternlassen“ der Verhandlungen war für uns angesichts der Gesamtlage trotzdem keine Option.

Unsere Entscheidung wollen wir mit der Belegschaft diskutieren. Wir laden daher in Kürze zu einem weiteren TarifCall ein.

***Für die GdS verhandelten**: Stephan Kallenberg (GdS-Bundesgeschäftsstelle), Kathrin Laufer, Thomas Lenz, Simone Maier, Elli Weiss, Nicole Zoberbier (alle BKK mkk)*

Geben Sie sich Stärke!
Mitglied werden unter:
www.gds.info/beitritt

GdS Wir kommt weiter

>>> Bequem online beitreten unter „www.gds.info/beitritt“

GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder gescannt per E-Mail an: info@gds.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

☐ Frau ☐ Herr ☐ divers

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Mobilnummer

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (z. B. Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter, Auszubildender)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale | Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

☐ Mein GdS-Beitrag beträgt 5,00 Euro, da ich zurzeit Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

☐ Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro, das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

☐ Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung übersteigen.

☐ Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

☐ Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweiligen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung ☐ monatlich ☐ quartalsweise

Kreditinstitut

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondervereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Datum | Unterschrift

Datenschutz: Ihre das Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung Ihrer Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben automatisiert verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.